

BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Dienstag, 31. Dezember,
18.15 Uhr, Gottesdienst
an Silvester**

Pfrn. Regula Schmid,
Marianne Stutz, Harfe,
Paul Meyer, Panflöte,
Magda Oppliger, Orgel

**Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr,
Musikgottesdienst
mit Neujahrsapéro**

Pfr. Felix Gietenbruch,
Christelle Rachel Pechin, Harfe,
Sebastian Müller, Marimbaphon,
Regina Widmer, Orgel

**Sonntag, 12. Januar
10 Uhr, Familiengottesdienst
mit Kindern der KolibriKirche**
Pfr. Felix Gietenbruch

Stadtglüt

Mittwoch, 1. Januar, 15 Uhr,
Kirchplatz Winterthur



Anstelle von Böllern erwartet Sie ein überraschendes Glockenfeuerwerk. Ein einmaliges Erlebnis, das durch ein Hightech-Surround-System die Altstadt Winterthurs in bezaubernde Klänge hüllt.

Eintritt frei – Kollekte
www.stadtglüt.ch



Grosser grauer Himmel

Manchmal, wenn ich nachts aufwache und das Licht anknipse, um zu lesen, fällt mein Blick auf dieses Bild an der Wand. Gemalt von einem Malerkollegen meines Vaters, ein Aquarell, das früher in der Stube meiner Eltern über der Chouscht (Ofenbank) hing. Es war eines der Lieblingsbilder meiner Mutter. Was hat ihr an diesem Bild so gefallen? Was gefällt mir, dass ich es aufhänge? Ist es der weite Horizont, der mich an mein heimatliches Weinland erinnert? Ist es der geheimnisvolle Himmel mit den hellen Lichtstreifen? Sind es die ruhenden, gepflügten Felder mit den Erdschollen unter der Schneedecke?

Erstaunlich, wie schön das Bild ist für einen Tag, den wir wettermässig

nicht als schön einstufen. Für mich passt das Bild zum kommenden Jahreswechsel.

Die Linien der durch die Pflugscharen umgelegten Erde sind unter dem Schnee verdeckt. Das Alte, Vergangene hinterlässt Spuren, die aber immer undeutlicher werden. Der Schnee deckt alles sanft zu, das wirkt für mich versöhnlich.

Im neuen Jahr wird auf diesem Acker eine neue Saat gedeihen, was wird wohl wachsen? Werden die Pflanzen gute Bedingungen haben? Wird die Ernte gut?

Und mitten in diesem Bild eine Person, klein, aber bestimmt unterwegs auf einem Weg, der irgendwohin führt. Was bringt uns das neue Jahr? Wohin führt es uns?

Viele Fragen, deren Antwort ich nicht weiss. Aber etwas weiss ich: Die weite Sicht, der ferne Horizont und der graue Himmel strahlen für mich eine enorme Ruhe aus. Der Mensch darin wirkt nicht verloren, nur klein, sehr klein, fast unbedeutend. Die hellen Streifen im grossen grauen Himmel symbolisieren für mich Verheissung und Hoffnung. Auch wenn es manchmal sehr grau ist in unserer heutigen Welt, da warten doch viele helle und erfreuliche Momente im neuen Jahr. Ich wünsche allen ein gesegnetes neues Jahr mit vielen hellen Lichtstreifen in grauen Zeiten!

*Ursula Wegmann,
Präsidentin der Kirchenpflege*

Kunst und Kultur

Schloss Frauenfeld

Dienstag, 14. Januar 2025,
Treffpunkt Bahnhof Oberwinterthur
Wir reisen gemeinsam nach Frauenfeld und besuchen die Führung im Schloss.

Programm

13.10 Uhr Treffpunkt Bahnhof Oberwinterthur beim Billettautomaten
13.20 Uhr S30 nach Frauenfeld
14.00 Uhr Führung
(Dauer ca. 60 Minuten)
Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Restaurant «Scharfes Eck» etwas zu trinken und einen Dessert zu geniessen.

Kosten

Bahnbillet bis Frauenfeld und Konsumation im Restaurant. Der Museumseintritt ist frei, die Kosten für die Führung werden von der Kirchgemeinde übernommen.

Anmeldung

bis 7. Januar 2025 an
tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch, 052 242 15 46

Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Sie anschliessend mit ins Restaurant kommen.



Seniorenbildung

Biblische Geschichten vom Älterwerden und Altsein

Mittwoch, 29. Januar 2025, 14 bis ca. 16 Uhr, Kirchgemeindehaus

Was heisst es, alt zu werden? Was gibt Vertrauen, was macht es schwierig? Wie können die Generationen gut zusammenleben und einander unterstützen? Wie werden die reichen Lebenserfahrungen alter Menschen fruchtbar? Wie gehen Menschen mit abnehmenden Kräften um?

Das alles sind nicht nur Fragen in der heutigen Zeit – schon in der Bibel findet sich ein grosser Schatz an Erfahrungen alter Menschen. In der diesjährigen Seniorenbildung hören wir in einem Referat solche Geschichten vom Älterwerden und Altsein und bringen sie dann ins Gespräch mit unseren eigenen Erfahrungen.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Imbiss eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Verantwortlich für den Nachmittag sind Pfrn. Regula Schmid und das Team 60plus

*Regula Schmid,
PfarrerIn*

Aus der Stadtsynode

Als erste Amtshandlung wählte die Stadtsynode am Montag, 2. Dezember, Christoph Staub für den Rest der Amtsdauer von 2022 bis 2026 für den vakanten Sitz in die Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ).



Christoph Staub

Anschliessend wurden die Synodalen in Kenntnis der neuen Haushaltgrundsätze gesetzt, die dabei helfen werden, die Kirchgemeinden in eine finanziell gesunde Zukunft zu führen.

Im Rahmen der Beiträge an Dritte ins Ausland wurde ein Kredit von 15'000 Franken für das HEKS-Projekt «Kleinbauernfamilien kultivieren und vermarkten Cashewnüsse in Kambodscha» genehmigt.

Projekte in den Kirchgemeinden
Verschiedene Anträge und Berichte des Verbandsvorstandes an die Stadtsynode betreffend Liegen-

schaften wurden gutgeheissen. Mit dem beschlossenen Ausführungskredit von 220'000 Franken kann in Töss der notwendige Ersatz der Glocken- und Uhrsteuerung sowie der veralteten Licht- und Heizungssteuerung in einer modernen Gesamtlösung realisiert werden.

Die Übertragung des ehemaligen Sigristenhauses an der Stationsstrasse an den Stadtverband zum Totalbetrag von 476'000 Franken betrifft ebenfalls die Kirchgemeinde Töss.

Das Gebäude wurde für den Kirchenbetrieb als nicht notwendig eingestuft und sollte nach ökonomischen Kriterien bewirtschaftet werden. Der Stadtverband kann mit der Übertragung ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Finanzliegenschaften starten. Die langfristig zu erwartende höhere Rendite kommt dabei allen reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur indirekt zugute.

Auch der anspruchsvollen Total-sanierung der Liegenschaft an der Pfarrgasse 1 für 3'870'000 Franken, inklusive des Antrags für eine Volksabstimmung, stimmte die Synode zu.

Das «Alte Pfarrhaus» neben der Stadtkirche steht unter Denkmalschutz und muss in enger Absprache mit der Denkmalpflege saniert werden. Die Installationen, der

Brandschutz und der allgemeine bauliche Zustand sind massiv veraltet.



Die Visualisierung zeigt das renovierte Pfarrhaus als attraktives Zentrum, das sowohl den kirchlichen wie auch den öffentlichen Bedürfnissen entspricht.

Budgets 2025

Die Budgets der sieben Winterthurer Kirchgemeinden für das Jahr 2025 wurden ebenso angenommen wie dasjenige des Stadtverbands. Der Steuerfuss wird unverändert bei 13% belassen. Der Finanzplan regelt die mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung. Auch hier folgte die Stadtsynode den Empfehlungen der Rechnungsprüfungskommission und verabschiedete diesen.

Die kompletten Kreditanträge sowie weitere Detailinformationen zur Sitzung finden Sie online:

refkirchewinterthur.ch/stadtsynode



Kunst im Kirchgemeindehaus

Äussere und innere Welten - Bilderausstellung von Ursula Bleisch-Imhof

25. Januar bis 14. März im Kirchgemeindehaus

Ursula Bleisch über Ihre Bilder:
«Unterwegs über Berge und durch Täler, dem Meeresufer oder dem Flussufer entlang, sammle ich Bilder, die ich im Atelier mit Pigmenten oder in Oel verarbeite. Dabei mischen sich äussere Landschaften mit inneren Landschaften, überlagern sich, spiegeln Lichter und heben ab zu neuen Welten.

Vernissage:

Samstag, 25. Januar, 15 bis 18 Uhr;
15.30 Uhr Performance mit Musik und Bewegung, Simone Oberrauch & Massimo Bertinelli (so-atzar.com)

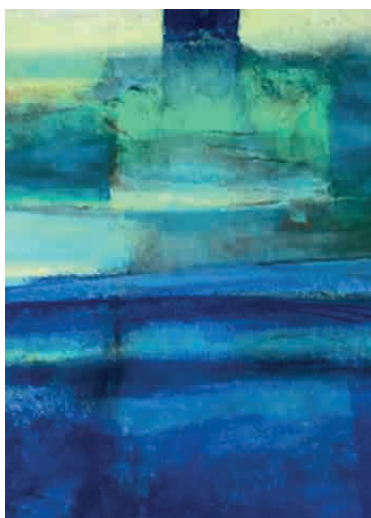
Öffnungszeiten:

Täglich 8 bis 18 Uhr, sonntags, 9 bis 12 Uhr, in den Ferien (3. bis 16. Februar) nur teilweise geöffnet, Montag, 10. März, geschlossen

Über die Künstlerin:

- Ausbildung zur Werklehrerin an der Kunstgewerbeschule Zürich
- Kunstunterricht am Lehrerseminar Wohlen AG
- Leiterin zahlreicher Kurse für Malen und dreidimensionales Gestalten
- Seit 1975 Puppenspielerin im Puppentheater Bleisch

- Inszenierung, Dramaturgie, Regie, Szenographie, Puppenbau und Spiel zusammen mit Hanspeter Bleisch
- Tournée im In- und Ausland
- Seit 2003 intensive malerische Tätigkeit mit Ausstellungen. (vier Ausstellungen im Rahmen von Kunst im Kirchgemeindehaus)
- 2007 Kunst am Bau: Gestaltung einer «Lebensecke» in der katholischen Kirche St. Marien Oberwinterthur mit zwei grossen Bildtafeln zum Thema: «Geboren werden und sterben»



Dankeschön aus der Ukraine

Als 2022 in der Ukraine der Krieg ausgebrochen war, hat unsere Gemeinde umgehend und unkompliziert der reformierten Kirchgemeinde in Hetyn Geld für einen Generator geschickt, um die Suppenküche weiter betreiben zu können. Im Rahmen der Weihnachtsvergaben wurden auch dieses Jahr 2'000 Franken überwiesen. Pfarrer Albert bedankt sich herzlich für die Unterstützung! Er schreibt, dass die Menschen kriegsmüde sind. Die Männer haben Angst, in die Armee eingezogen zu werden

und Familien werden auseinander gerissen. Viele Häuser, Gärten und Kirchen seien leer; die Menschen, die ins Ausland geflüchtet seien, haben Heimweh und fühlen sich fremd. Trotz den Herausforderung wollen die Menschen hoffnungsvoll bleiben. Unsere Unterstützung bedeutet ihnen viel, vor allem auch unsere Gebete. Auf unserer Website finden Sie ein Video über das kleine Dorf Hetyn.

Barbara Amon,
PfarrerIn



Sing mit!

Kinderchor-Projekt

Proben jeweils dienstags,
16.30 bis 17.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Im Januar startet ein neues Mitsing-Projekt für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse. Die Proben finden zeitgleich in zwei Gruppen statt.

Projektstart

Dienstag, 21. Januar

Konzert

Mittwoch, 2. April, 18.30 Uhr

Leitung und Auskunft

Barbara Lempp und
Regina Widmer

Anmeldungen an

regina.widmer@reformiert-winterthur.ch / 052 242 11 07

Regina Widmer, Kirchenmusik



Gottesdienste

Dienstag, 31. Dezember 18.15 Uhr, Gottesdienst an Silvester

Pfrn. Regula Schmid,
Marianne Stutz, Harfe,
Paul Meyer, Panflöte
Magda Oppliger, Orgel

Sonntag, 5. Januar 10 Uhr, Musikgottesdienst mit Neujahrsapéro

Pfr. Felix Gietenbruch,
Christelle Rachel Pechin, Harfe,
Sebastian Müller, Marimbaphon,
Regina Widmer, Orgel

Sonntag, 12. Januar 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Kindern der KolibriKirche

Pfr. Felix Gietenbruch

Gottesdienste Alterszentrum Oberi

Sonntag, 5. Januar 9.30 Uhr, Gottesdienst

Seelsorgerin Claudia Gabriel

Sonntag, 12. Januar 9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfr. Roland Klee

Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only Dienstag, 7. Januar, 18.30–20.30 Uhr

5./6./7. Klasse

Donnerstag, 9. Januar,
18.30–20.30 Uhr
7./8./9. Klasse

Spieltreff mittwochs, 14–17 Uhr

4. bis 6. Klasse

Jugendtreff Freitag, 10. Januar, 19–22 Uhr

7.–9. Klasse

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelcafé Dienstag, 7. Januar, 8.30–11.30 Uhr

Kirchgemeindehaus, betreut

Jugendgottesdienst

Freitag, 10. Januar, 17.15 Uhr
Kirche St. Arbogast,
Pfrn. Barbara Amon,
Glück – was macht mich
glücklich

Erwachsene

Offene Meditation montags, 19–20 Uhr, Kirchge- meindehaus donnerstags, 7.30–8 Uhr, Kirche St. Arbogast

Café International donnerstags, 14–16 Uhr, Zentrum am Buck, Treffpunkt für Menschen aus aller Welt

Kreativgruppe donnerstags, 14–16 Uhr, Zentrum am Buck, gemütliches Zusammensein, stricken, häkeln, plaudern, kaffeetrinken

Offener Singkreis Dienstag, 7. Januar, 9.45 Uhr, Kirchgemeindehaus

Zäme zmittagässe Dienstag, 7. Januar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus An-/Abmeldung an: Monica Schär, 079 768 48 63

Kafi St. Arbogast Donnerstag, 9. Januar, 14–16 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kafitreff Hegi Freitag, 10. Januar, Montag, 13. Januar, 9–11 Uhr, Mehrzweckraum Reismühle- weg, Hegi

Büchertreff Freitag, 10. Januar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Meinrad Inglin: Urwang, S. 5–142, Leitung: Charlotte Fleischer, 052 242 42 08

Ökumen. Taizé-Abend Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr, Anhaltspunkt Ida-Sträuli-Strasse 91

Kunst und Kultur Freitag, 14. Januar, 13.10 Uhr, Schloss Frauen- feld, Treffpunkt Bahnhof Oberi (Anmeldung bis 7. Januar)

60plus

Mittagstische für Senioren

Mittwoch, 15. Januar,
11.45 Uhr, Reutlingen
Restaurant Eintracht
An-/Abmeldung bis Sonntag-
abend vor dem Essen:
Rest. Eintracht: 052 242 15 40
info@eintracht-reutlingen.ch

Mittwoch, 15. Januar, 11.45 Uhr, Mehrzweckraum Hegi, An-/Abmeldung bis Sonntag an Franziska Gantner: 076 505 27 68

Freitag, 17. Januar, 11.45 Uhr, Stadel Gasthaus Schlosshalde An-/Abmeldung 052 233 78 78

Sind Sie gerne Gastgeberin oder Gastgeber?

Immer nach dem Gottesdienst
gibt es Chilekafi im Kirchgemein-
dehaus. Sind Sie gerne mit
anderen Menschen
in Kontakt? Liegt
es Ihnen, wenn Sie
Gastgeberin oder
Gastgeber sein
können?



Dann suchen wir SIE!

Wir freuen uns über Zuwachs in
unserem Freiwilligenteam und
geben gerne Auskunft über
diesen geselligen Dienst:
kirche.oberi@reformiert-winter-
thur.ch, Tel. 052 242 28 81

Kontakte

Sekretariat
Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende
Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Sabine Kast, Quartierarbeit
Telefon 052 242 14 43
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch
Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon
Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@
reformiert-winterthur.ch
Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Team Sigristendienst und Hauswartung
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

Kunst und Kultur

Schloss Frauenfeld

Dienstag, 14. Januar,
Anmeldung bis 7. Januar an
Tel. 052 242 15 46, tobias.kupferschmid@
reformiert-winterthur.ch

